

Presseinformation

17. Dezember 2021

Kommunalakademie NÖ – die „Schule der Gemeinden“ ist 50

Eine Erfolgsbilanz und ein Festbuch zum Jubiläum

Die Kommunalakademie Niederösterreich für Gemeindebedienstete und Gemeindebeamte, auch als „Schule der Gemeinden“ bezeichnet, begeht heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. Trotz großer Erfolge wird Corona-bedingt nicht gefeiert. Die Akademie – ursprünglich Gemeindeverwaltungsschule und Kommunalakademie genannt -wurde im Zusammenhang mit dem Beschluss des NÖ Kommunalstruktur-Verbesserungsgesetzes 1971 gegründet. Dieses als „Jahrhundertgesetz“ geltende Regelwerk bildete den Abschluss der seit 1965 laufenden großen NÖ Gemeindefusionen, die eine Verringerung der Zahl der Gemeinden von 1652 auf 573 brachte. In rund zwei Drittel der Gemeinden fehlte eine professionelle Kommunalverwaltung. Das war Grund für die Schaffung der Akademie. Anlässlich dieses Jubiläums erschien ein 186 Seiten starkes illustriertes Festbuch, inhaltlich und redaktionell von Franz Oswald gestaltet. Dabei kommen neben der historischen Aufarbeitung auch ehemalige Absolventen der Akademie aus Politik und Verwaltung der Gemeinden zu Wort.

Diese 50 Jahre gelten als Erfolgsstory: Fast 150.000 Besucher in 3820 Veranstaltungen, Kursen, Seminaren, wobei der weibliche Besucheranteil heute überwiegt, absolvierten die Akademie. Unterrichtet wird an 15 Standorten dezentral, die hochqualifizierten Referentinnen und Referenten rekrutieren sich aus der Spitzenbeamtschaft des Landes ebenso wie aus Universitäten, Fachhochschulen und der Privatwirtschaft. Der Lernstoff erfasst alle Bereiche des Rechts, der Finanzen, der Verwaltung, einschlägiger Techniken bis in den EU-Bereich. Wegen der Corona-Pandemie findet die Wissensvermittlung seit dem Vorjahr in Form von Webinaren, also Online-Veranstaltungen, statt, die voll angenommen werden und sich als neue Unterrichtsform bestens bewährt haben.